



Rösler trifft spanischen Minister für Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit

Rösler trifft spanischen Minister für Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit
Der spanische Minister für Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit, Luis de Guindos, und der deutsche Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, trafen sich heute in Madrid, um sich über Möglichkeiten auszutauschen, wie die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern ausgebaut werden können. Sie sprachen ferner über die Maßnahmen, die in der Europäischen Union ergriffen werden, um die Wettbewerbsfähigkeit und die wirtschaftliche Situation zu verbessern und zurück zu mehr Wachstum zu gelangen.
Rösler: "Die spanischen Exporte haben sich in den vergangenen Monaten als sehr erfolgreich erwiesen, die Exporte in den deutschen Markt eingeschlossen. Wir sind beide davon überzeugt, dass dies die Wettbewerbsfähigkeit und das Potenzial der spanischen Unternehmen verdeutlicht. Das wird entscheidend dazu beitragen, dass sich die spanische Wirtschaft erholt."
Minister de Guindos erläuterte seinem deutschem Amtskollegen den nationalen Strukturreformplan, den die spanische Regierung beschlossen hat und der wichtige Maßnahmen umfasst, um den Weg in Richtung soliden Wachstums und Beschäftigung einzuschlagen. Rösler bekundete seine Unterstützung dieses ehrgeizigen Plans.
De Guindos: "Es ist wichtig, das Haushaltsdefizit zu bekämpfen, um günstige Wachstumsbedingungen zu schaffen. Wir sind uns darüber einig, dass dies der richtige Weg ist, um wieder Wohlstand und Beschäftigung zu schaffen."
Die beiden Minister stimmten auch darin überein, dass es notwendig sei, bei der wirtschaftlichen und politischen Integration Europas ohne Zögern fortzuschreiten.
Das Internetangebot des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: <http://www.bmwi.de>
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
Pressemitteilungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen.html>
Für allgemeine Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Telefon: 03018-615-9
E-Mail: info@bmwi.bund.de

Pressekontakt

Das Internetangebot des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: <http://www.bmwi.de>

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe